

Protokoll der GKR Sitzung vom 06. Oktober 2021

(Sitzung via Videokonferenz)

Anwesend: Fichtner, Kriese, Neuse, Schorlemmer, Scheel (E) [ab TOP 2], Stockhaus (E), Pfr. Burmeister

Entschuldigt: Gering (E), Oehme, Sievers [Mandat ruht derzeit]

Zur Sitzung wurde per e-Mail schriftlich eingeladen.

Ersatzälteste haben Stimmrecht im Falle der Abwesenheit der gewählten Ältesten.

Pfarrer Burmeister hält eine Andacht zum Monatsspruch.

Verhandelt:

TOP 1 PROTOKOLL

Das Protokoll vom 01. September 2021 wurde gelesen und ohne Änderungen genehmigt.

Beschluß 5 [für] / 0 [gegen]/ 1 [enthalt]

Im August 2021 fand keine GKR-Sitzung statt. Es gibt **kein Protokoll** mit der **Numerierung 08/2021**.

TOP 2 BAU UND GARTEN

2.1. Riß in Turmpforte

In der Turmpforte wurde ein Riß entdeckt, Putz fiel herunter. Offenbar ist das (nur) eine Folge eines heftigen Türschlages, das durch Durchzug beim Lüften verursacht wurde.

Martin Schorlemmer nimmt hinsichtlich einer Schadensbehebung und weiteren Ausbesserungsarbeiten im Turmbereich (feuchter Winkel, bröckelnder Putz an der Bodenleiste) mit Fa. Guttenbrunner Kontakt auf. Es wird ein Farbsockel aufgetragen. Die Ölstiftbemalung (außen) konnte bislang durch vorsichtiges Verwischen durch Herrn Herms kaschiert werden.

2.2. Klimaschutzgesetz: Ökostrom, Stand der Dinge.

Es soll nun doch einen kirchenkreisweiten Neuabschluß für den bis 2022 notwendig gewordenen Ökostrom geben.

2.3. Projekt Risselmann-Grablege

Die beiden freiwilligen Helfer aus dem Erlenbruch (siehe TOP 4.1 aus 09/2021) haben sich für gärtnerische Arbeiten interessiert, um sich in der Kirchengemeinde einzubringen. Es geht ihnen vor allem um die gemeinsame Tätigkeit mit anderen Mitgliedern der Kirchengemeinde. Martin Schorlemmer signalisiert erneut Interesse und benennt aus seiner Sicht mögliche Einsatzfelder:

- den Wacholder zurückstutzen
- den Ahorn kappen bzw. roden
- den Bewuchs insgesamt reduzieren und neu gestalten.

Eine günstige Arbeitszeit wäre zum Ende der Vegetationsperiode, ab Mitte November. Martin Schorlemmer bringt Arbeitsgeräte mit.

2.4. Stühle Kirche (Bezüge)

Pfr. Burmeister hat noch keine gute Gesprächsmöglichkeit für eine besprechung mit Frau Isselhorst gehabt.

2.5. Verschiedenes: Feuerlöscher

Die Kontrolle der Feuerlöscher war noch offen geblieben.

Kai Neuse berichtet: Es gab bisher noch keine neue Feuerlöscherprüfung.

Diskussion: Es ist unklar, welche Feuerlöscher eigentlich für welche Bereiche notwendig / empfehlenswert (Denkmalschutz!) sind.

Harald Scheel informiert sich, ob er eine vorläufige Beratung einholen kann. Wichtig wären hier konkrete Brandschutzerfahrungen.

TOP 3 FINANZEN

3.1. Entlastung Haushaltsführung 2020

Frau Spätling hat die Jahresabschlußrechnung stichprobenartig auf Plausibilität überprüft und erhebt keine Beanstandungen.

Der GKR Schönwalde erteilt den Wirtschaftern und dem KVA Kyritz lt. Formblatt zum Jahresabschluß zur Jahresabschlußrechnung 2020 Entlastung.

Beschluß 7 / 0 / 0 (f/g/e)

Die Entlastungsbeschluß wird separat ausgefertigt.

TOP 4 VERWALTUNG

4.1. Immobilie Bötzower Str 21D (Kammacher) – Stand der Dinge

Das KVA (Frau Beutel) hat mit dem Konsistorium einen Zusatz ausgearbeitet, dem der Erbpächter zustimmen müßte. Wenn Herr Kammacher in die persönliche Bürgschaft gehen würde, sieht das KVA und das Konsistorium die Belange der Kirchengemeinde besser geschützt und das Risiko erheblich minimiert.

Herr Achim Kammerer hat dazu seine grundsätzliche Bereitschaft signalisiert, allerdings ist der konkrete Umfang dieser Bürgschaft noch unklar. Das KVA hat ihm gegenüber deutlich gemacht, dass diese bereitschaft notariell beurkundet werden muß. Eine zusätzliche Zwangsvollstreckungsunterwerfungserklärung auf das gesamte Vermögen wäre angebracht.

Die Frage ist, ob der GKR diesem Vorgehen zustimmen würde und ob Herr Kammerer dem ebenfalls endgültig zustimmen würde.

Diskussion: Die Regelung einer persönlichen Haftung für den fälligen Erbpachtzins erscheint hilfreich. Abzuwarten bleibt, was seitens Herrn Kammerer entschieden wird. Pfr. Burmeister signalisiert gegenüber dem KVA, dass es ein gangbarer Weg erscheint.

4.2. Immobilie Germanenweg 41 (Heinrich / Lindemann)

Pfr. Burmeister und Barbara Fichtner berichten vom Begehungstermin.

Herr Heinrich trat als Vertreter der Interessengemeinschaft Heinrich / Lindemann (Maklergewebe?) auf und erklärte auf Nachfrage, dass er die Immobilie zum Zwecke der Weitervermietung kaufen will.

Die Vertreter des GKR verdeutlichten, dass sie darin eine Änderung gegen den ursprünglichen Geist des Erbpachtvertrags vermuten, der mit Blick auf eine Privatnutzung abgeschlossen wurde.

Herr Oehme brachte eine Änderung des Erbpachtzinses mit Blick auf eine gewerbliche Nutzung ins Spiel. Diese Optionen wären durch das KVA zu prüfen.

Diskussion: Die Frage ist, ob der Erbpächter berechtigt wäre, von vornherein ein Mietobjekt aus der Immobilie zu machen. Kann der Mietzins dann entsprechend in eine andere (gewerbliche) Kategorie überführt werden? Legt der GKR dem Interessenten weitere Auflagen auf (z.B. Vorstellungspflicht der zukünftigen Mieter?)

Dem KVA wurde die bisherige Sachlage vor der Besichtigung zur Vorprüfung weitergeleitet.

Dem Interessenten und Herrn Wagner wurde signalisiert, dass das Verkaufsszenario durch die landeskirchliche Kontrolle begutachtet werden muß, was dauern kann.

TOP 5 PERSONALIA

5.1. Status Frau Tatjana Sievers, GKR MItgliedschaft

Frau Sievers hat ggü. Pfr. Burmeister erklärt, dass sie durch Umzug und auf Grund veränderter persönlicher Lebensumstände das GKR-Amt niederlegt. Sie bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und das freundliche Miteinander im GKR.

Damit rückt Herr Stockhaus als Ersatzältester mit den meisten Stimmen auf einen „permanenten“ GKR-Platz nach.

5.2. Generelle Regelungen betreffs Impfpflicht / Testpflicht Personal

Auf Grund einiger Vorkommnisse in der Mitarbeiterschaft des Kirchenkreises stellten verschiedene Gemeinden beim KKR die Frage, inwieweit eine Impf- / Testpflicht der kreiskirchlichen Mitarbeiter/innen ermöglicht werden kann. Der KKR bzw. die KL des Kirchenkreises klärt das in Rücksprache mit der Rechtsabteilung des Konsistoriums.

Die Mitarbeiterschaft in der KG Schönwalde ist davon nicht betroffen, da vollständig geimpft.

TOP 6 GEMEINDELEBEN

6.1. Rückblicke

6.1.1. Tag des offenen Denkmals

Der Besuch verlief den Tag über sehr schleppend. Die Orgelvorführung war mäßig besucht. Mögliche Gründe waren das instabile Wetter und die fehlende offensive Werbung bzw. die eingeschränkte bundesweite Kampagne.

Allerdings wurde statistisch der Besuch und die Nachfrage nach Kaffee / Kuchen zum Ende hin massiv durch eine Wandergruppe erhöht. Dabei halfen dann Reza und Shima aus dem Erlenbruch spontan sehr umsichtig mit, das sie sich plötzlich in der Verantwortung sahen, als Mitglieder der Kirchengemeinde und Gastgeber tätig zu werden. Es war ihnen anzumerken, daß sie diese öffentliche Rolle mit Freude übernahmen.

6.1.2. Trauun 11. September 21

Herr Stockhaus und Pfr. Burmeister tragen zusammen: Dank an Herrn Neuse für die hervorragende technische Ausstattung. Das Brautpaar hatte ein eigenes offenes Zelt mit Bierbänken errichtet. Dadurch war der Aufbaubedarf durch den GKR minimiert auf die Technikzelte.

Ein Ärgernis war, dass die Brautgesellschaft sich am Ende „zur Seite“ verflüchtigte, so daß kaum Kollekte gegeben wurde.

Diskussion: In welchem Umfang sollte Kollekte in den Reihen gesammelt werden? Es gibt unterschiedliche Vorstellungen. Kollekten in der Kirche in den Reihen werden mehrheitlich als zu aufdringlich angesehen. Pfr. Burmeister weist darauf hin, daß das normalerweise aber das normale Prozedere ist. Für Außenveranstaltungen zeichnet sich aber ein tragender Konsens ab.

Die Kollekten bei Freiluftveranstaltungen werden „in den Reihen“ innerhalb des Gottesdienstes gesammelt.

Beschluß 4 / 1 / 2 (f/g/e)

6.1.3. Konzert „Affe und Tulpe“

Barbara Fichtner berichtet: Das Konzert war qualitativ sehr gut. Allerdings war die Veranstaltung dünn besucht.

6.1.4. Konzert „Orgelband“ 3. Oktober

Barbara Fichtner und Pfr. Burmeister berichten: Das Konzert war qualitativ hervorragend und mit 20 zahlenden Gästen auch sehr gut besucht. Die frische Art der Präsentation begeisterte sogar Konfirmandinnen.

6.2. Ausblicke

6.2.1. Martinstag

Nach Rücksprache mit Frau Hierse (die allerdings im September krank war), ist unklar, inwieweit die Kita eine Veranstaltung zum Martinstag im Programm hat. Es liegen derzeit keine Zusagen oder Angebote von der Kita vor. Pfr. Burmeister nimmt noch vor den Herbstferien Kontakt zu Herrn Pedak von der Kita Waldeck auf.

6.2.2. Heilig Abend

Die Beschränkung der Sitzplatzzahl der Gottesdienste läßt auch für 2021 eine realistische Kapazität für Heilig Abend-Gottesdienste fraglich erscheinen. Die Masse der Besucher/innen ist in diesem Umfang nicht zu versorgen.

Daher ist eine Freiluftveranstaltung in der für das letzte Jahr ursprünglich geplanten Form eine sinnvolle Alternative.

Als Grundkonzept wird daher entschieden:

Am Heiligen Abend findet ein gemeinsamer Freiluftgottesdienst für alle Generationen statt.

Der Beginn entspricht dem normalerweise „mittleren Gottesdienst“ um 15:30 Uhr.

Der Gottesdienst soll wieder auf der Festwiese stattfinden.

Eine Aktion der Konfirmanden wird geprüft.

Der Gottesdienst soll maximal 45 min, besser noch kürzer dauern.

Mitmachaktionen wie ein „Lichermeer“ wären nett, müssen aber hygiene- und Brandschutzkonform sein.

6.2.3. Abschmuck Erntedank

Der verbleibende Abschmuck (Sträußchen, Krone) sollte vor Bußtag erfolgen. Herr Schorlemmer koordiniert ggf. einen Termin.

TOP 7 AUS DEM KIRCHENKREIS

7.1. Bericht Kreissynode – Sondersynode am 17. September

Frau Fichtner und Pfr. Burmeister berichten: Die Sonderkreissynode zum Thema Kirchenkreisfusion in Elstal kreiste weniger um die Frage, ob ein Sondierungsauftrag erfolgen muß (soll), als um die Frage in welchem Umfang und zu welchen Partnern.

Mit Priorität für die Sondierung zu einer Fusion mit dem KK Nauen-Rathenow wird eine Fusion mit dem KK Spandau (favorisiert durch eine klare Minderheit) dennoch nicht ausgeschlossen.

Vertreter beider Kirchenkreise waren anwesend, sowie eine Vertreterin des KK Potsdam.

Es wurde deutlich gemacht, daß eine Fusion mit dem KK Potsdam derzeit nicht zur Debatte stehen kann. (keine inhaltlichen Berührungspunkte, schwierige Erreichbarkeit.)

7.2. Termin Haushaltssynode 30. Oktober 2021

Pfr. Burmeister erinnert an die reguläre Haushaltssynode am 30. 10. in Heilig Geist. Herr Stockhaus signalisiert, daß er kann; Herr gering hatte zuvor schon den Termin elektronisch bestätigt.

TOP 8 DIENSTE

8.1. Fahrdienste

24. 10. 09:00 Uhr Fichtner für Yun
 31. 10. 10:30 Uhr Neuse für Yun nach Zuflucht

8.2. Kirchdienste

10.10.	m. A.	Kirche	Burmeister	Thiemann	Fichtner
17.10.		Kirche	Späthling	Hempel	Scheel
24.10.		Kirche	Hoffmann	Yun	Fichtner
31.10.		Kirche	Burmeister	Yun	Neuse
07.11.		Kirche	Burmeister	Yun	Stockhaus

Fahrdienste s. o., Kulturdienste keine, Kasualdienste keine

Die Sitzung schloß mit Gebet und Segen.

Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, dem 10. November 2021, um 19:00 Uhr nach Möglichkeit in der Dorfkirche.

geschrieben – gelesen – genehmigt